

SPD kritisiert grünen Pflegehof-Antrag

ESSLINGEN (red). Der Antrag der Grünen, bei einem Auszug der Stadtbücherei den Bebenhäuser Pflegehof als Stadtmuseum zu nutzen und mit dem Schreiber-Museum zusammenzuführen, kommt nach Ansicht der SPD-Gemeinderatsfraktion zur Unzeit: „Aktuell unterzeichnen sehr viele Menschen ein Bürgerbegehren zur Erweiterung und Modernisierung der Stadtbücherei im Bebenhäuser Pflegehof. Gleichzeitig beantragen die Grünen, darüber beschließen zu lassen, dass in diesen Pflegehof das Stadtmuseum umgesiedelt werden soll. Das heißt nichts anderes, als das laufende Bürgerbegehren und mit ihm die Bürger zu ignorieren“, moniert Fraktionschef Andreas Koch. „Respekt vor dem Bürgerwillen sieht anders aus.“ Auch das zeitliche Vorgehen sei schwer nachvollziehbar: „Erst muss doch darüber nachgedacht werden, wie sich unser Stadtmuseum inhaltlich und konzeptionell weiterentwickeln kann. Dann sollten die Bürger in diese Diskussionen frühzeitig eingebunden werden. Und zuletzt kann darüber beraten werden, ob und wie das Stadtmuseum sich vom Standort her verändern soll“, sagt Stadtrat Richard Kramarschik. Die Debatte zur Bücherei habe „gezeigt, wie wichtig dieses Einbinden der Bürgerschaft bei solchen Entscheidungen ist“. Kritische Bemerkungen der Grünen zum Bürgerbegehren kontert die SPD: „Den Unterzeichnern vorzuwerfen, sie würden den Rückwärtsgang einlegen, ist ein grobes Foul. Bei allen Meinungsunterschieden sollten wir darauf achten, dass die Diskussion sachlich und fair bleibt“, so Koch.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.